



Gottesdienstvorschlag Zum 6. Sonntag im Jahreskreis 13./14. Februar

Dieser Vorschlag richtet sich wie bis her an Sie zu Hause – ganz gleich ob Sie allein oder mit anderen, diesen Gottesdienst feiern: Wir sind mit vielen Christinnen und Christen auf der ganzen Welt in einem Gebetsnetz verbunden.

Lied GL 455

[Gotteslobvideo \(GL 455\): Alles meinem Gott zu Ehren - YouTube](#)

Alles meinem Gott zu Ehren
in der Arbeit in der Ruh
Gottes Lob und Ehr zu mehren
ich verlang und alles tu
Meinem Gott nur will ich geben
Leib und Seel, mein ganzes Leben
Gib, o Jesu, Gnad dazu
gib, o Jesu, Gnad dazu

Alles meinem Gott zu Ehren
alle Freude, alles Leid!
Weiß ich doch, Gott wird mich lehren
was mir dient zur Seligkeit
Meinem Gott nur will ich leben
seinem Willen mich ergeben
Hilf, o Jesu, allezeit
hilf, o Jesu, allezeit

Alles meinem Gott zu Ehren
dessen Macht die Welt regiert
der dem Bösen weiß zu wehren
daß das Gute mächtig wird
Gott allein wird Frieden schenken
seines Volkes treu gedenken
Hilf, o Jesu, guter Hirt
Hilf, o Jesu, guter Hirt

T:2-4 Str. Georg Thurmair 1963,M: im Straßburger Gesangbuch 1789

Und so dürfen wir wieder beginnen: **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heilige Geistes. Amen**

Halten wir einen Augenblick inne und bringen die vergangene Woche vor Gott. Was ist mir gelungen? Wo habe ich meine Möglichkeiten verfehlt? Bin ich jemandem etwas schuldig geblieben?

Kyrie: GL 268

[Gotteslobvideo \(GL 268\): Erbarme dich, erbarm dich mein - YouTube](#)

Erbarme dich, erbarme dich mein, Herr
Durch die große Güte dein.
Mach rein mich bis zum Herzensgrund;
Im Innersten mach mich gesund.
Denn meine Sünde brennt in mir;
Ja, schuldig ist mein Herz vor dir.

Herr, schau auf meine Sünde nicht;
Wend' ab von ihr dein Angesicht.
Ein reines Herz erschaff in mir;
So weiß wie Schnee sei es vor dir.
Berühre mich mit deiner Hand,
die alle Macht des bösen bannt.

Herr, nimm von mir nicht deinen Geist,
der mich den Weg des Lebens weist,
ihn, der mich treibt zum Guten hin,
zur Großmut und beständ'gem Sinn.
Befreie mich von Schuld und Not,
dass ich dich rühme, Herr, mein Gott.

T:Marie Luise Thurmair 1975; M. Caspar Ulenberg 1582

Gebet:

Gott, du liebst deine Geschöpfe, und es ist deine Freude, bei den Menschen zu wohnen.
Gib uns ein neues und reines Herz.
Lass uns die Faschingszeit zum Anlass nehmen uns dankbar zu freuen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung

1 Kor 10, 31 – 11, 1

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder.
Ob ihr esst oder trinkt oder etwas anderes tut: Tut alles zur Verherrlichung Gottes!
Gebt weder Juden noch Griechen, noch der Kirche Gottes Anlass zu einem Vorwurf!
Auch ich suche allen in allem entgegenzukommen; ich suche nicht meinen Nutzen,
sondern den Nutzen aller, damit sie gerettet werden.
Nehmt mich zum Vorbild, wie ich Christus zum Vorbild nehme!

Impuls:

- Omnia ad majorem Dei gloriam – Alles zur größeren Ehre Gottes, das steht in einem Fenster unserer Kirche St. Ignatius in Frankfurt. Es ist der Wahlspruch der Jesuiten.

- So dürfen wir auch den Text des Apostels Paulus verstehen. Für Paulus hat die Freiheit einen sehr großen Wert, aber sie ist nicht Selbstzweck.
- Wir sind auch frei, nicht alles zu tun, was wir dürfen.
- Wir müssen nicht Mohamed – Karikaturen zeigen, wenn wir wissen, dass es Menschen verletzt.
- Wir sollen unsere Freiheit zur größeren Ehre Gottes nutzen d.h : Wir vermeiden alles, was andere anstößig oder verletzend finden.
- So sagt Paulus, dass er versucht, allen in allem entgegenzukommen. Damit meint er nicht faule Kompromisse, sondern er sucht den Nutzen der anderen, damit sie gerettet werden.
- Für Familien mit Kindern: Gott ist unser guter Vater, er will dass wir Freude haben.
- Wir dürfen uns von Herzen freuen, besonders auch und gerade jetzt im Fasching.
- Auch mit dieser Freude können wir Gott ehren und es anderen zeigen.
- Wichtig ist allerdings, dass wir uns so verhalten, dass wir andere nicht traurig machen oder sie stören.
- Habt ihr schon überlegt, als was ihr euch verkleiden wollt und warum?

Lied: GL 793

[Ich glaube an den Vater - YouTube](#)

Ich glaube an den Vater, den Schöpfer dieser Welt,
 der uns mit seiner Liebe in seinen Händen hält.
 Er schuf aus Nichts das Leben,
 den Mensch als Frau und Mann,
 die Krone seiner Schöpfung. Ich glaube daran.

Ich glaube an Jesus Christus, der auf die Erde kam,
 der Mensch wie wir geworden, die Sünde auf sich nahm.
 Er ist am Kreuz gestorben,
 doch brach er neue Bahn,
 denn er ist auferstanden. Ich glaube daran.

Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt,
 der überall zugegen, uns Gottes Wege führt.
 Er wird die Welt verwandeln,
 und treibt uns weiter an,
 in Gottes Sinn zu handeln. Ich glaube daran.

Ich glaube an Gemeinschaft, mit Gott als Fundament.
 Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt.
 Wir werden auferstehen,
 wie Christus es getan;
 die Schuld wird uns vergeben. Ich glaube daran.

T+M: Markus Pytlík

So wollen wir unsere Fürbitten vor Gott tragen in den Anliegen der Welt, unserer Kirche und unsere eigenen Anliegen.

Wir schließen vertrauensvoll das Gebet an, das der Herr es uns selbst geschenkt hat:

Vater unser

Lied GL 407

[Georgsmesse April 2010 \(3/20\) - Lied: Te Deum - YouTube](#)

Segen

Lied: